

**Protokoll des Fachausschusses „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“ des  
Stadtteilbeirates Walle vom 08.09.2022 im Ortsamt West als Online-Konferenz**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Nr.: XIII/05/2022

**Anwesend sind:**

**Beiratsmitglieder**

Frau B. Grziwa-Pohlmann  
Herr Roland Heinsch (Vertr.)  
Herr Gerald Höns  
Herr Udo Schmidt  
Frau Brunhilde Wilhelm

**Sachkundige BürgerInnen**

Herrn Michael Stahmann  
Herr Jan Klepatz

**Vertreter § 23.5**

Herr Björn Tuchscherer

**Verhindert ist:**

Herr Frank Scheffka

**Gäste:**

Herr Ole Brennecke / WFB  
Frau Susanne Endrulat / SKUMS  
Frau Stephanie Jaeger / Senatorin für Soziales  
Herr Marek Schreckenber / Atelier Schreckenber Planungsgesellschaft mbH

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/04/22 vom 07.07.2022**

**TOP 3: Wohnortnahe Spielflächen in der Überseestadt**

**dazu:** Olaf Stölting, Stephanie Jaeger / Senatorin für Soziales

**TOP 4: Wettbewerbsverfahren Kellogg-Höfe**

**dazu:** Johannes Aderholz / Überseeinsel GmbH

**TOP 5: Platz an der Hafestraße (Radwegeverbindung Schulze-Delitzsch-Straße)**

**dazu:** Ole Brennecke /WFB  
Marek Schreckenber / Büro ASP

**TOP 6: Sachstand und Perspektiven**

Überseestadt/Überseeinsel

**TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

**Nicht-öffentlich:**

**TOP 9: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Der Tagesordnung wird zugestimmt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/04/22 vom 07.07.2022**

- Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

### **TOP 3: Wohnortnahe Spielflächen in der Überseestadt**

Das Ortsgesetz über Kinderspielflächen in der Stadtgemeinde Bremen sieht beim Neubau von Mehrfamiliengebäuden wohnortnahe Spielflächen in bestimmter Größe vor. Für einen Teil dieser Flächen können Eigentümer:innen Ablösesummen bezahlen, die dann in öffentliche Spielplätze einfließen. So konnte z.B. der Sportpark im Überseepark entwickelt werden oder, ganz aktuell, die Entwicklung der Spielflächen im Hilde-Adolf-Park und im .Franz-Pieper-Karree. In vielen Fällen werden lediglich 20% der wohnortnahen Spielflächen umgesetzt und 80% abgelöst. In dem kürzlich entwickeltem Quartier Neu-Stephani werden 35% umgesetzt.

Der Fachausschuss äußert die Befürchtung, dass wohnortnahe Spielflächen in der Überseestadt häufig abgelöst werden, wenn keine Flächen zur Verfügung stehen. Um Kindern wohnortnahe und gut erreichbare Spielflächen zu ermöglichen, will der Beirat darauf achten, dass Flächen nicht weiter bebaut werden dürfen, wenn nicht klar ist, welche Freiflächen noch in Spielflächen umgewandelt werden können. Insofern müssen die noch zur Verfügung stehenden Freiflächen, wie Überseewiese, beim Schuppen 3, Barkhausenkaje /Schuppen 17 und das Heimatgrün, besonders geschützt werden. Für die Überseeinsel fordert der Beirat die Überseeinsel GmbH auf, die Spielflächen entsprechend zu prüfen.

### **TOP 4: Wettbewerbsverfahren Kellogg-Höfe**

Herr Aderholz berichtet über das Wettbewerbsverfahren zu den Kellogg-Höfen gemäß vorliegender Präsentation (Anlage 1). Der Gewinner-Entwurf des Architekturbüros Robert Neun mit einem Werkturn (gewerbliche Nutzung) und einem Werk- und Wohnhof (Terrassenhaus, Wohnen und Gewerbe) wird umrahmt von bestehenden Gebäuden (Maschinen- und Kesselhaus) im Zusammenspiel von Alt und Neu. Insgesamt gibt es 26.000 m<sup>2</sup> oberirdische Grundfläche, die sich an den alten Hafenstrukturen orientiert (weniger Glas, viel Holz/Beton).

- Der geförderte Wohnungsbau liegt bei mindestens 25%, aber voraussichtlich eher 30%.
- Grüne Fuge: direkte Verlängerung des Franzius-Platzes als beruhigter Weg für den Radverkehr. Der Weg entlang der Hauptstraße soll als schneller Weg genutzt werden.
- Stellplätze: Tiefgarage unter dem gesamten Areal, außerdem wird sich ganz in der Nähe eine Quartiersgarage befinden. Im Quartier selbst soll wenig Verkehr fließen.
- Buslinien: Shuttlebus bis Rickmers Reismühle
- Spielflächen: viel Grün und viele Spielmöglichkeiten.
- Schul-Campus: die Entstehung des Campus hängt mit der weiteren Nutzung der Gleisanlage zusammen.
- Freifläche vor dem Terrassenhaus: öffentlich zugänglich, aber auch schulisch nutzbar.
- Zeitschiene: zur Zeit läuft die Abstimmung der Rahmenbedingungen mit SKUMS. Ein neuer Bebauungsplan muss geschaffen werden. Innerhalb der nächsten 8 Jahre ist mit der Bebauung zu rechnen.

Der Fachausschuss lobt den sehr ansprechenden Entwurf.

### **TOP 5: Platz an der Hafenstraße (Radwegeverbindung Schulze-Delitzsch-Straße)**

Das anlässlich der Sitzung am 31.03.2022 vorgestellte TÖB-Verfahren wird vom beauftragten Planer erneut vorgestellt. Es hat eine intensive Befassung mit den zuständigen Fachressorts UBB, ASV und SKUMS Grünordnung gegeben.

- Die Pappeln, Eichen und Buche sollen erhalten bleiben und möglichst wenig Eingriffe in den Baumbestand erfolgen.

- Der Platz ist breit gestaltet worden, verspricht mehr Aufenthaltsqualität und hat eine Verbindungsfunktion.
  - Der Baugrund lässt eine verstärkte Versickerung zu.
  - Der Höhenunterschied zwischen Hafenrandstraße und Hafenstraße beträgt 60 cm.
  - Der Fachausschuss vermutet, dass es zu Konfliktsituationen zwischen Rad- und Fußverkehr. Eine Radwegespur soll geprüft werden.
  - EFRE-Mittel sind an einen bestimmten Inhalt gebunden. Die Fördermittel für diese Maßnahme sind bis Ende August 2023 verlängert worden.
  - Geprüft werden soll: Schneise in den Wall, Trennung Rad- und Fußverkehr, der Belag.
- Die CDU- und die SPD-Fraktionen begrüßen den Entwurf. Die Grünen-Fraktion sieht nach wie vor keine Notwendigkeit für den Platz. Eine zeitnahe Ortsbegehung soll durchgeführt werden.

## **TOP 6: Sachstand und Perspektiven**

### **Überseeinsel**

Frau Endrulat berichtet:

- Stephanitor: die Pläne für die Bebauung sind abgeschlossen, zZt. wird noch an der Erschließung „gefeilt“, was die Verzögerungen bei der Erstellung der Bauakte erklärt.
- Kellogg-Höfe: intensive Befassung.
- Rickmers Reismühle: TOP nächste Sitzung.

### **Überseestadt**

Herr Brennecke berichtet:

- Gleisanlage: Firma Zech hat der Kündigung des Gleisanschlusses zugestimmt. Nun gilt es, das weitere Verfahren (Entwidmung, Rückbau der Bahnübergangsanlage) gerichtsfest zu machen. Das Häfenressort wird sich voraussichtlich Ende des Jahres damit befassen.
- Sicherheit Radweg Holzhafen: Angelegenheit wurde an BremenPorts weitergeleitet. In den Gleisen sind teilweise Gummimatten eingelegt. Der Fachausschuss bittet um Aufstellung von Schildern, die auf die Gefahr aufmerksam machen.
- Holz- und Fabrikenhafen: 2 Projekte wurden beauftragt (Straßensanierung, Überplanungen Liegeplätze)
- Waller Stieg: es geht eine Rutschgefahr von der Metalleinfassung der Bodensteine am Waller Stieg aus. Herr Brennecke überprüft dies.
- Überseepromenade:
  - auf den Beschluss des FA vom 15.07.2020 gibt es immer noch keine Rückmeldung. Das OA wendet sich diesbezüglich an das ASV.
  - Verlängerung der Promenade bis zum Molenturm: muss jetzt schnell gehen.
  - Der Fachausschuss bittet die WFB, ein freundlich gehaltenes Hinweisschild an der Überseepromenade anzubringen, auf dem um Rücksichtnahme auf die Fußgänger:innen gebeten wird bzw. der Hinweis, dass Radfahrer:innen die Fahrbahn nutzen sollen.
- Sportpark im Überseepark:
  - Beleuchtung: ein Gutachten über Lärm, Licht und WLAN wird erstellt.
  - Müll: es wurden zwar bereits viele Müllgefäße aufgestellt, aber scheinbar sind es immer noch nicht genug, wenn auch schon eine deutliche Verbesserung zu sehen ist.
- Gustav-Erikson-Ufer: die WFB wird die Verkehrsführung überprüfen.
- Bürgervorschlag zur verstärkten Bepflanzung der Promenade: lt. Auskunft der WFB darf die Deichlinie nicht bepflanzt werden.
- ÖPNV: die Taktverdichtung und Abstimmung zwischen den Linien 26 und 28 soll überprüft werden. Das OA wendet sich an die BSAG.
- Zur Erdgeschossnutzung im Europaquartier prüft die WFB eine Zusammenarbeit mit der Gewoba.

### **TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

- Antrag der CDU zur Prüfung eines Ringbusbetriebes (Anlage 2): Zustimmung bei 3 Gegenstimmen.
- Beschwerde der Grundschule Überseestadt über die Nutzung eines Randstreifens als Radweg: Prüfung durch die WFB.
- Trinkwasserbrunnen im Sportpark des Überseeparks: Zustimmung.

### **TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

- Globalmittel Queer Cities: eine Kalkulation wurde bisher noch nicht eingereicht.
- Der Wettbewerb Hansekogge (LEH) findet am 27.09.2022 statt. Die Beiratssprecherin, die Sprecherin FA Überseestadt und die Ortsamtsleitung nehmen teil.
- Flüchtlingszelte in der Überseestadt: die bestehenden Zelte sind nicht winterfest, es sollen aber winterfeste Zelte aufgestellt werden.
- Jahrmarkt „Herbstmarkt in der Überseestadt“ am 03.10.2022 – Zustimmung
- Cargo BIKE IT FESTIVAL / Fahrradparken – Aufstellen von Fahrradbügeln im Rahmen des „Cargo BIKE IT Festival“
- Konsul-Smidt-Str. – Markierungsarbeiten
- Kommodore-Johnson-Boulevard, in Höhe Ehrenfelsstraße bis Kommodore-Ziegenbein-Allee – Nachbarschafts-Straßenfest vom 20.08.2022, 10.00 Uhr bis 20.08.2022, 23.00 Uhr
- Überseepromenade zwischen Schwabensteinstraße und Sachsensteinstraße – Veranstaltung: Sperrung wegen Dreharbeiten
- Gustaf-Erikson-Ufer – Anordnung des Betriebsplans
- Louis-Krages-Str. 30 – 38 – Wasserrechtliche Erlaubnis – Befristet bis zum 31.12.2022
- Konsul-Smidt-Str. – Markierungsarbeiten
- Überseetor 21 – Persönlicher Behindertenparkplatz mit Parkausweis-Nr. 1637

Vorsitz/Protokoll

Fachausschusssprecherin

---

-Ulrike Pala-

---

-Brunhilde Wilhelm-